

Phylloidie (Phyllody)

Einordnung

Die Krankheit wurde lange Zeit als Virose angesehen, heute ordnet man sie den Mykoplasmosen zu. Der Erreger gehört zur Gattung der Mykoplasmen-ähnlichen Organismen (MLO).

Symptome und Schaden

Die Kelchblätter der Blüten sind stark vergrößert. Aus den kleinen Früchten wachsen Laubblätter hervor, so daß diese richtiggehend von Blättchen überwuchert erscheinen. Aus dem Fruchtboden entwickeln sich neue Stengel bzw. Ausläufer. Kranke Pflanzen sterben meistens innerhalb von 1-2 Jahren ab.

Übertragung

Die Übertragung erfolgt hauptsächlich durch Zikaden.

Diagnose

Die Krankheit ist anhand der Symptome, von Fachkräften einwandfrei anzusprechen. Allerdings kann Phylloidie auch hormonelle Ursachen haben: Bei Tageslängen, die eine Blütenbildung induzieren (Kurztag) und Temperaturen die nicht tief genug sind um die Blütenknospen-Differenzierung zuzulassen, kommt es ebenfalls zur Blütenverlaubung.

Bedeutung

Aus den Niederlanden wird vom Auftreten dieser Krankheit berichtet, besonders bei der Sorte 'Elsanata'.

Bekämpfung

- Vektoren ausschalten